

Eines Tages hörte Bartimäus, dass ein großer Menschaufmarsch die Straße entlang zog. Er fragte die Leute um ihn herum, was los sei, und sie erzählten ihm, dass Jesus von Nazareth in die Stadt gekommen war. Bartimäus hatte schon viel über Jesus gehört – wie er Kranke heilte und Wunder vollbrachte. In seinem Herzen keimte die Hoffnung auf, dass Jesus auch ihm helfen könnte.

Als Jesus näherkam, begann Bartimäus laut zu rufen: „Jesus, Sohn Davids, erbarme dich meiner!“ Die Leute um ihn herum versuchten, ihn zum Schweigen zu bringen, aber Bartimäus rief noch lauter: „Sohn Davids, erbarme dich meiner!“

Jesus hörte Bartimäus' Rufe und blieb stehen. Er bat die Leute, Bartimäus zu ihm zu bringen. Als Bartimäus vor Jesus stand, fragte Jesus ihn: „Was möchtest du, dass ich für dich tue?“ Bartimäus antwortete: „Herr, ich möchte sehen können.“

Mit einem liebevollen Lächeln legte Jesus seine Hände auf Bartimäus' Augen und sagte: „Dein Glaube hat dich geheilt.“ In diesem Moment konnte Bartimäus wieder sehen! Er war überglücklich und dankte Jesus von ganzem Herzen. Die Menschen, die das Wunder miterlebt hatten, staunten und lobten Gott.

Von diesem Tag an folgte Bartimäus Jesus nach und erzählte jedem, den er traf, von dem Wunder, das ihm widerfahren war. Er war nicht nur von seiner Blindheit geheilt, sondern hatte auch einen neuen Lebenssinn gefunden.

Und so lebte Bartimäus glücklich und zufrieden, immer dankbar für das Geschenk des Sehens und die Liebe, die Jesus ihm gezeigt hatte.

Quelle: nach : [Markus 10:46-52](#) ? : [Die Heilung des blinden Bartimäus - Bibelstudium.de](#)

St. Markus - Evangelisch Lutherische Kirche

Pastorin Ingrid Doerschel

Tel.: (604) 566-2102

E-Mail: pastor@stmarkschurch.ca

Sekretariat Tel.: (604) 876-4312

E-Mail: office@stmarkschurch.ca

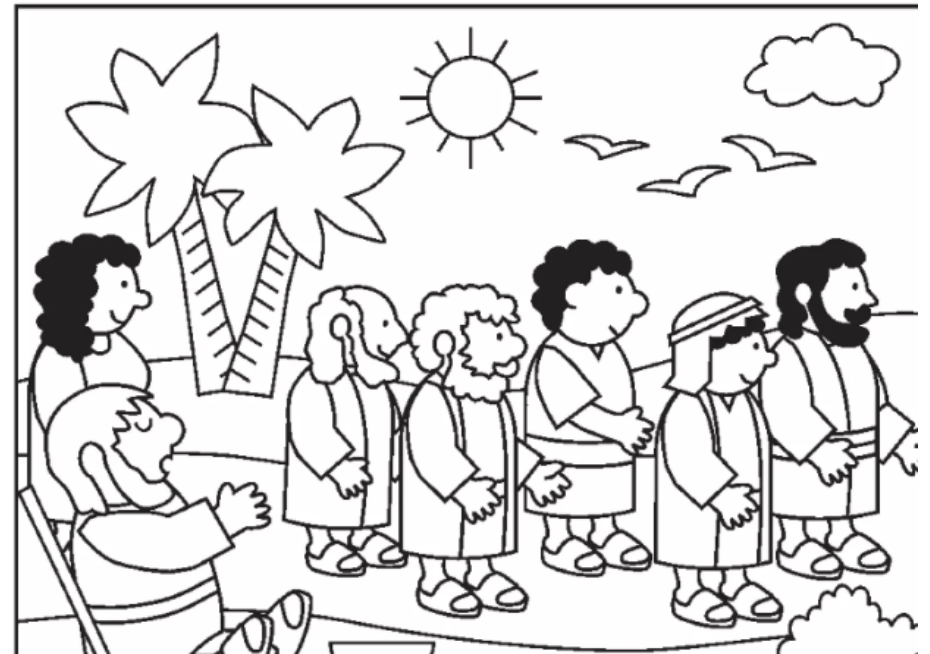
1573 E. 18th Avenue, Vancouver, BC V5N 2H4

Kinderkirche online: alle Geschichten findet ihr hier:



Kinderkirche

Die Geschichte von Bartimäus



Es war einmal in der alten Stadt Jericho ein Mann namens Bartimäus. Bartimäus war blind und konnte die Schönheit der Welt um ihn herum nicht sehen. Jeden Tag saß er am Straßenrand und bettelte um Almosen, denn er konnte nicht arbeiten und hatte niemanden, der sich um ihn kümmerte.